

Puma

1. Wie viel Euro haben Sie in den vergangenen 5 Jahren in den Klimaschutz investiert?

Diese Frage möchten wir aus Wettbewerbsgründen nicht beantworten, zumal eine genaue Aufteilung, z.B. der Arbeit unserer Abteilung für Umwelt- und Sozialstandards, nach Klimaschutz und anderen Bereichen schwierig ist. Allerdings teilen wir Ihnen gerne mit, dass aktuell bei dem Bau unseres neuen Firmensitzes „PUMA Plaza“ in Herzogenaurach ein wesentliches Investment in den Klimaschutz getätigt wird. Für das Gebäude, das nächstes Jahr bezogen werden soll, sind z.B. über 1000 m² Solarzellen zur klimafreundlichen Stromerzeugung projektiert. Die Klimatisierung wird über eine energieeffiziente Betonkerntemperierung erfolgen und weitere Energieeffizienzmaßnahmen werden dafür sorgen, dass wir mit unserer neuen Zentrale Standards hinsichtlich des Klimaschutzes setzen werden. Auch in unserer derzeitigen Firmenzentrale verfügen wir bereits über ein modernes Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung, Bewegungsmelder zur Energieeinsparung bei der Beleuchtung und eine (kleinere) Solaranlage zur Warmwasserbereitung. Ähnliche Investments sind auch an anderen PUMA Standorten geplant oder bereits realisiert und werden über unser Umweltmanagementsystem auf Effizienz überprüft.

2. Welches ist der größte Schritt, den unser Unternehmen im nächsten Jahr in Richtung Umwelt- und Klimaschutz geht?

Einweihung unseres neuen PUMA Plaza, siehe oben.

3. Wann wird unser Unternehmen der Öffentlichkeit aufschlussreiche Zahlen und konkrete Ziele für alle klimaschädlichen Emissionen in den einzelnen Sparten vorlegen, wie es das Carbon Disclosure Projekt verlangt?

PUMA nimmt seit dem Jahr 2006 am Carbon Disclosure Project teil und veröffentlicht im aktuellen Bericht sowohl konkrete Emissionszahlen als auch konkrete Ziele.

4. Wie viel CO₂ (in Prozent und Tonnen) wird unser Unternehmen 2008 im Vergleich zum Vorjahr einsparen und welche konkreten Maßnahmen werden Sie dazu ergreifen?

Wie Sie unserer Antwort an das CDP entnehmen können, plant PUMA eine 25%ige Einsparung des durchschnittlichen Energieverbrauches pro

Mitarbeiter für PUMA Büros bis 2010, basierend auf den Daten von 2005. Da der Energieverbrauch einen wesentlichen Anteil an den CO₂-Emissionen ausmacht, werden damit auch die CO₂-Emissionen deutlich gesenkt. Eine konkrete Zahl für 2008 können wir Ihnen zum derzeitigen Zeitpunkt nicht nennen, da das Kalenderjahr noch nicht abgeschlossen ist. Wir verweisen auf die Zahlen der letzten drei Jahre, die Sie von unserer Website <http://about.puma.com/EN/6/> in der Rubrik Umweltkennzahlen entnehmen können.

**5. Hat unser Unternehmen eine Zertifizierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)? Wenn ja: Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?
Wenn nein: Warum nicht?**

Eine Zertifizierung nach EMAS hätte für PUMA den Nachteil, dass es sich hier um ein rein europäisches Managementsystem handelt, während PUMA jedoch weltweit aktiv ist. Wir bevorzugen und empfehlen daher die international gültige Norm für Umweltmanagement, ISO 14001, für unsere Hersteller. Derzeit haben 13 PUMA Hersteller eine ISO 14001 Zertifizierung erreicht. Die gemachten Erfahrungen deuten darauf hin, dass zertifizierte Hersteller nachweislich effizienter Maßnahmen zum Umweltschutz einleiten und umsetzen als nicht zertifizierte Hersteller. Trotzdem ist eine Zertifizierung nicht für alle Hersteller relevant. Ein kleiner Näh-Betrieb mit eher beschränkten Umweltauswirkungen profitiert hier weniger als beispielsweise ein vollstufiger Betrieb mit eigener Färberei. Eine Zertifizierung unserer Büros und Lager haben wir bisher nicht als Priorität gesehen, wir möchten diese für die Zukunft aber nicht ausschließen.

6. Wie garantieren Sie, dass bei Ihren Lieferanten und in Ihren ausländischen Produktionsstätten Ihre Umweltstandards eingehalten werden?

Im Rahmen des PUMA S.A.F.E. (Social Accountability and Fundamental Environmental Standards) Konzeptes haben wir einen Verhaltenskodex sowie umfangreiche Umwelt- und Sozialstandards definiert, die in Form von Handbüchern Vertragsbestandteil der Lieferverträge mit unseren Herstellern sind. Die Handbücher sind auf unserer Website ebenfalls öffentlich zugänglich. Jeder PUMA Hersteller wird über Betriebsrevisionen – so genannte S.A.F.E. Audits – regelmäßig vor Ort auf die Einhaltung der Sozial- und Umwelt-Standards überprüft. Seit 2002 hat unsere S.A.F.E. Abteilung mittlerweile über 2000 solcher Audits durchgeführt.

Weiterhin fragen wir von unseren Lieferanten jährlich Umweltkennzahlen ab und engagieren uns in „Capacity Building“ Projekten. So führten wir 2008 beispielsweise Trainings über Umweltmanagement für unsere chinesischen Hersteller durch, unterstützten Hersteller in Bangladesch in Kooperation mit der Firma BASF bei der Realisierung von Energie- und CO₂ Einsparpotentialen und nahmen mit südafrikanischen Herstellern an einem Pilotprojekt der Global Reporting Initiative (GRI) und GTZ zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung in der Lieferkette teil.

7. Planen Sie den An- und Verkauf von Emissionszertifikaten?

PUMA ist vom An- oder Verkauf von Emissionszertifikaten derzeit nicht betroffen, da wir bislang nicht in der Liste der für den Emissionshandel relevanten Industrien enthalten sind.

8. Welche Controlling-Instrumente hat unser Unternehmen, um Kosteneinsparungspotenziale durch Umweltschutzmaßnahmen im Unternehmen sicherzustellen?

PUMA hat Umweltkennzahlen definiert und verfolgt die Entwicklung dieser Kennzahlen auf mehreren Ebenen:

1. PUMA Verwaltungen und Büros weltweit
2. PUMA Geschäfte und Lager weltweit
3. PUMA Logistics (Warendistribution)
4. PUMA Hersteller

Über Bezugswerte zwischen verschiedenen Ländern, Büros, PUMA-Geschäften usw. und Zeitreihenvergleiche können Kosteneinsparpotentiale erkannt und realisiert werden. In diesem Jahr führt PUMA darüber hinaus über seinen französischen Mutterkonzern PPR eine spezielle Software ein, welche die Kennzahlenerfassung erheblich erleichtern und wird.

9. Plant unser Unternehmen Anreize für Vorstände (z. B. von Bonuszahlungen), wenn sie vorher festgelegte Ziele beim Klimaschutz erreichen?

Solche Anreize sind momentan nicht geplant. Sie wären auch schwer realisierbar, da zur exakten und vergleichbaren Quantifizierung der CO₂-Emissionen (beispielsweise in Form eines CO₂-Produktfußabdrucks) international gültige Normen für unsere Industrie derzeit erst noch entwickelt werden müssen.

10. Wie fördern/motivieren Sie Ihre Mitarbeiter, zum Erreichen Ihrer unternehmensinternen Klimaschutzziele beizutragen?

Unsere Mitarbeiter werden weltweit im Rahmen eines vierteljährlich erscheinenden PUMA S.A.F.E. Newsletters über unsere Ziele und Aktivitäten im Bereich Umwelt- und Sozialstandards informiert. So wurde beispielsweise das Reduktionsziel von 25% kommuniziert; gleichzeitig wurden Hinweise zur Energieeinsparung gegeben.

Weiterhin wird auf unserem regelmäßig stattfindenden PUMA Welcome Day für neue Mitarbeiter auf unsere Umweltziele hingewiesen, die in allgemeiner Form auch in unseren Unternehmenskodizes „Code of Conduct“ und „Code of Ethics“ enthalten sind. Im Dialog mit unseren Mitarbeitern legen wir auch Wert darauf, die vielfältigen Ideen und Vorstellungen unserer Mitarbeiter zu integrieren – wir haben dazu in diesem Jahr mehrere Aufrufe gestartet, bei welchen wir alle Mitarbeiter um konkrete Vorschläge gebeten haben.

Des Weiteren:

Im Antwortschreiben weist PUMA darauf hin, der Konzern aktiv am Carbon Disclosure Project (CDP) teilnimmt. Die Antworten an das CDP für die letzten drei Jahre sind auf der Website des CDP unter <http://www.cdproject.net/responding-companies.asp> veröffentlicht. Weiterhin führt PUMA mit den „Banzer Gesprächen“ seit Jahren einen regelmäßigen und aktiven Stakeholder-Dialog durch. Klimaschutz war ein Hauptthema der Banzer Gespräche 2007. Die PUMA Klimastrategie wurde hier mit verschiedenen Experten und Anspruchsgruppen wie z.B. Greenpeace, WWF/CDP, B.A.U.M. oder First Climate Group diskutiert und weiterentwickelt. Auch in diesem Jahr (2008) steht der Klimaschutz wieder auf der Agenda für die Banzer Gespräche, die Mitte November stattfanden. Schließlich verweist PUMA noch auf den Nachhaltigkeitsbericht, der nach den anspruchsvollen und umfangreichen Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und extern testiert wurde. Den aktuellen Bericht aus dem Jahr 2007 finden Sie auf unserer Nachhaltigkeits-Website unter <http://about.puma.com/EN/6/>.